



Anforderungen an die Praktikumsstellen, Ziele und Inhalte des einjährigen gelenkten Praktikums für Schülerinnen und Schüler der FOS 11 für Gestaltung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 der Fachoberschule sind zugleich Praktikantinnen und Praktikanten. In der letztgenannten Eigenschaft schließen sie oder ihre gesetzlichen Vertreter einen **Praktikumsvertrag** mit einem Unternehmen bzw. einer Einrichtung ab und absolvieren fachrichtungsbezogene Praktika im Betrieb bzw. in der Einrichtung.

Die Praktika dienen der Ergänzung des Unterrichts. Sie haben die Aufgabe,

- auf das Berufsleben vorzubereiten,
- die Berufswahlentscheidung abzusichern,
- eine Orientierung für ein mögliches Studium zu bieten.

Praktikantinnen und Praktikanten sollen durch Anschauung und eigene Mitarbeit grundlegende Kenntnisse über Arbeits- und Leistungsprozesse erwerben sowie Einblicke in die Zusammenhänge betrieblicher/beruflicher Praxis gewinnen. Dabei sollen sie berufs- und fachbezogene Aufgaben lösen und sich auch mit den sozialen und kommunikativen Situationen während des Berufsalltages in den Betrieben auseinandersetzen.

Das Praktikum kann nur in hierfür **geeigneten Betrieben, Einrichtungen und Behörden** durchgeführt werden. Diese stellen die ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums sicher und erstellen einen Nachweis über das Praktikum. Als geeignet gelten:

- **Betriebe, die zur Ausbildung in den entsprechenden Berufen berechtigt sind** (diese sind in der Regel schon in der Liste der Bezirksregierung Köln eingetragen, weil dort bereits früher Praktikanten der Fachrichtung ausgebildet worden sind),
- **Einrichtungen oder Betriebe, die die Berechtigung haben, in einem entsprechenden anerkannten Beruf auszubilden** (z.B. Meisterbetriebe des Handwerks im Berufsfeld Farb- und Raumgestaltung),
- **weitere von der oberen Schulaufsicht zugelassene Stellen.**

Das Praktikum erstreckt sich über ein Jahr. **Vergütung, Urlaubs- und Arbeitszeit der Praktikantinnen und Praktikanten sind vertraglich zu vereinbaren und richten sich unter Anrechnung der Unterrichtszeit nach den gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen.**

Die Praktikantinnen und Praktikanten sind für ihre jeweilige Aufenthaltsdauer in den Einrichtungen und Betrieben zu versichern; für die Unterrichtstage bzw. -zeiten ist die Versicherung des Schulträgers zuständig.

Die abzuschließenden Praktikumsverträge sind den Schulen vor Beginn des Praktikums zur Genehmigung vorzulegen. Die Praktikantinnen und Praktikanten führen über die Erkenntnisse der Praktikumsabschnitte Bericht. Sie haben mindestens **vier Berichte** zu fertigen. Die einzelnen Berichte sind der Praktikumsleitung vorzulegen. Der Betrieb oder die Einrichtung prüft und bescheinigt die sachliche Richtigkeit der Berichte; die Schule bewertet die Ausarbeitungen.

Nach Beendigung des Praktikums bestätigt die ausbildende Stelle den Praktikantinnen und Praktikanten die ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums. Die entsprechenden Vordrucke werden von der Schule ausgegeben. Die Praktikantinnen und Praktikanten legen diese Bestätigung der Schule vor.

Die neue Praktikumsordnung sieht die nachfolgend aufgeführten Inhalte für den Erwerb der Fachhochschulreife als **verbindlich** vor:

Inhalte des Praktikums zum Erwerb der Fachhochschulreife

Im Praktikum soll ein möglichst breites Spektrum der nachfolgend aufgeführten Arbeitsbereiche abgedeckt werden. Insbesondere erwerben die Praktikantinnen und Praktikanten grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen über

- den Aufbau und die Funktion der betrieblichen Organisation
- die Abwicklung eines Gesamtprodukts oder eines Produktauftrags, einer Dienstleistung oder eines Arbeitsprozesses
- die Sozialstrukturen und gesellschaftliche Konsequenzen betrieblicher / beruflicher Handlungen.

Das Praktikum ist in hierfür geeigneten Betrieben und Einrichtungen durchzuführen, die sicherstellen, dass eine Anleitung durch eine Fachkraft erfolgt.

Die inhaltliche Ausgestaltung des Praktikums richtet sich nach den Fachrichtungen bzw. den fachlichen Schwerpunkten der Bildungsgänge der Fachhochschule und der Berufsfachschule.

Betriebsspezifische Besonderheiten können ebenfalls berücksichtigt werden.

Der Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie soll als integraler Bestandteil in jedem Praktikum vermittelt werden. Hierzu gehören auch allgemeine und betriebsbezogene Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes zur Verhütung von Unfällen.

Für die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und praktischer Erfahrungen über Gesamtprodukte und -aufträge sowie Dienstleistungen und Arbeitsprozesse sind folgende Arbeitsbereiche maßgeblich:

Fachrichtung Gestaltung:

- Grundtechniken der Gestaltung
- Werkstoffe und Arbeitsmittel der Gestaltung
- Mitwirkung am Gestaltungsprozess:
 - Bedingungsanalyse/Briefing (z.B. Klärung der Problemlage/der Aufgabe, Festlegung von Zielen, Klärung der ökonomischen, zeitlichen, personellen, materiellen und ästhetischen Bedingungen)
 - Entwicklung von Ideen/Kreativitätstechniken
 - Konzepterarbeitung (z.B. Entwürfe von Texten, Skizzen, Fotos, Modellen usw.)
 - Gestaltungs determinanten (z. B. Vergleich von Konzepten im Hinblick auf Ziele und Bedingungen, Entscheidung für das optimale Konzept)
 - Präsentation von Gestaltungen (z. B. auftragsgerechte und zweckorientierte Handhabung der Darstellungstechniken, Präsentation gestalterischer Prozessergebnisse, Beurteilen der Qualität und der Originalität sowie der Zweckgebundenheit eines Auftrags)
 - Kontrolle und Bewertung (z. B. Vergleich des Produkts mit den gesteckten Zielen, Analysieren festgestellter Abweichungen)



Berufskolleg Bergisch Gladbach
Fachoberschule für Gestaltung
z.Hd. H.Schwarz
Bensberger Straße 134-146
51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 2501 – 0
Fax: 02202 2501 – 16
E-Mail: Info@bkgl.de
Internet: www.bkgl.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte nehmen Sie unser Unternehmen in Ihre Liste der geeigneten Betriebe zur Durchführung eines Praktikums im Rahmen der Klasse 11 der Fachoberschule für Gestaltung auf.

Wir sind interessiert, eine Praktikumsstelle für die Dauer

- eines halben Jahres
- eines ganzen Jahres
- eines halben oder ganzen Jahres

anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen

.....

Name:

Anschrift:

.....

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Internet: www.